

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 54 (1928)
Heft: 19

Artikel: Neue Zigarettenmarken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-461436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Abgufet vom Verfasser in-ere Beiz vo-mene Stadt-
bärnische Uffequartier.)

Personen: Chrigu und Hausli, g'wäglete Büezer
bir-e Tiefbauunternehmig,
diverfi angere Büezer,
e Zuhörer.



In diesen Gestellen
liegt Kapital,
nämlich das Quellen-
Material
zu jenem Werke,
das in der Stärke
von tausend Bänden
Ends aller Enden
doch noch erscheinen

wird können werden
und welches auf Erden
epochemachend wird wirken
in allen Gegenden und Bezirken
als das monumentale
Lexikon
aller Skandale
von Schnädrikon.

H. D.

Neue Cigarettenmarken

1. Marke „Röchin“ (Gehst immer aus).
2. Marke „Bandgranate“ (Anzünden —
wegwerfen!).
3. Marke „Bahnmärter“ (Bei jedem Zug
vor die Tür!).

*

Die Gnädige kauft ein

„Bitte, zeigen Sie mir Krabatten!“
„Für den Herrn Gemahl oder darf es
etwas Besseres sein?“

Schüttelreime

Ich sag dir für die Birnen Dank;
Geh', leg' sie auf die Birnenbank.

Wie? läßt sich deine Richte wieder
Bei jenem blöden Wichte nieder?

Heut läßt der Himmel leider schnei'n;
Drob ärgert sich das Schneiderlein.

Trägt wirklich Schuster Hase noch,
Trotz allem Pech, die Nase hoch? u. w.

Chrigu (siner Boyer-Präke vorstref-
kend): „Daß si öppe no Häng, di hei scho
öppis zämegwärdet u-ne Hufe Chliüder
(Geld) verdienet, (hehrt zwöimal d'Häng
um), die Chnuppe, a dene Chnöbli, di
Schwiele uf dr Hangflächi, ja mi Gott
feu, es glaubts e fe Tüfu! (sich Hausli zu-
wärend) gäu Hauseli, mir Zwee si no
öppe Büezer, mir wüsse wi-me e Bicku
u Schufle i d'Chlöppe nimmt, wi-me
Röhre zämeschrubt u-ne Padig h-leit, daß
ds' Wasser nimm düreschnuderet, poß
Städerändonner, längschtes sötte-mir säu-
ber Ungernähmer sy.“

Hauseli: „Zawohle, Chrigu, du ziesch-
mers grad us de Mulegge, üs ziwene sänt
bloß dr' nötig Polle, de wou män, scho
di angeri Vouche fienge-mir e größere
Chrampf a u de uf-e eigene Profit hi,
vo wäge Silfsbüezer ds' übercho, müßte
mir nit wit ga ds' naule (herumspringen),
füscht gäuet ihr angere Lieble vo üsem
Tisch?“

Gewöhnliche Büezer: „Däich wou öppe,
mir chänte scho zu-nech cho schwinagle u
de vo wägem Stungelohn u dr' Ueber-
zht?“

Chrigu: „He, äs ließ-ech de ömü mit
en-ang la brichte u märte, mir säge ja
bloß nume, äbe wenn?“

Hauseli: „U de so biuig, wi ds' Stadt-
bauamt wete de mir o-no wärche u fascht
gar e-so gleitig, ohni nume ds' schweiß-
tröpfle i de Hundstage.“

Chrigu: „Ja, u de würd-i mir nit
nume haubvollu Säckli Cemänt uf-e Sand-
chieshufe usstaube u derbi chrschlig ita-
liänisch polete, Gott für Doria, d'Radig
müßti gäng vous Mäß ha.“

Hauseli: „U de bisähle vo fo-me-ne
Stiehchrägeler u Rißbrätteler, wo mit fir
blaue Papierroue u dr' Padi i dr' Hang
dr' ganz Tag i aune Haupt- u Näbegasse
dasume pfiseret, nei, vo so eim ließe-mir
üs aute Büezer nümme la ahuuche, no-
bisquant.“

Chrigu: „Prosch Hauseli, gäng no di-
ner Meinig so chunts use, so stiere-mers
düre, (zur Chällnere) Anni, e Doppuliter,
äs chöme dert no grad drei yche vo üsem
Kaliber, he, no es Decheli, Anni, iz wird
no dr' Gluggsijah g'schmätteret, proscht
ihr Giele.“

—15

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche